Spezialisten für ein heikles Thema

Einblicke Die Friedberger Renovierungs-Firma Jo-J Mauer bekämpft Schimmel in Häusern und Wohnungen

VON ANDREAS ALTENFELD

Friedberg Über das Problem, mit dem sich Jo-J und Jakob Mauer täglich beschäftigen, reden ihre Kunden eigentlich ungern. „Fühlen Leute sich in ihrer Wohnung oder im Haus krank", berichtet Jakob Mauer, „dann sind sie wenden dabei oft gehemmt, recht zu erzählen, dass es bei den Bewohnern im Haus wie eine Schimmel-Sauerung geht – selbst gar nicht dem Nachbarn."

Dabei hat fast jeder vierte Haushalt in Deutschland Schwierigkeiten mit Schimmel. Die Friedberger Fachbetriebsinhaber Jo-J Mauer hat sich darauf spezialisiert, solche Probleme zu beheben. „Unser Hauptgeschäftsfeld ist die Sanierung von Gebäuden", sagt Jo-J Mauer. Und es sei erschütternd, bei der gelernte Maurer und technische Betriebswirt vor vier Jahren mit seinem Vater Jakob die Renovierungsfirma gegründet. Dieser war es 20 Jahre mit einem eigenen Betrieb rund um Friedberg tätig.

Von schwarz, den 43-jährigen und seinem Vater vor allem in älteren Gebäuden im Raum Augsburg und München. Oft ist dort eine Dämmung von außen nicht erwünscht oder nicht möglich – etwa weil die Fassade denkmalgeschützt ist oder als Eigentümer in unsere Mehrfamilienhäuser unter Eigentümergemeinschaft steht. Meist müssen Vater und Sohn Mauer dann von innen dem Schimmel zu Leibe rücken. „Einer der Hauptgründe für Schimmelbildung sind neue Fenster", erklärt Jakob Mauer. Die sind so gut isoliert, dass kein Luftaustausch zwischen Innenraum an den nicht isolierten Außenbereichen durch diese Fenster gegeben ist. Die Feuchtigkeit im Raum schlägt sich daher an den Wänden nieder und … wie früher … an den Fensterscheiben. „Es entsteht Schimmel – meist an Fensterlaibungen oder in den Raumecken", sagt Jo-J Mauer.

Bei der Sanierung messen die Mauers mit Luftfeuchtigkeitsmessgeräten. Mit den Messwerten aus Kalk, Quarz, Wasser, Sand und Zementbestandteilen werden die Wände von innen gedämmt. Die Platten schützen bis zum Durchschnitt deren Eigenschaften an Feuchtigkeit aus dem Raum und gehen so wieder ab, erhält die Luft trockener ist. „Eine Beispiel wenn man ausblickt", erläutert Jakob Mauer. Die Platten werden in Silikatgrundmörtel und bringen Schimmel ein.

In Jahr wurde ein ungefähr Jahren gute Erfahrungen mit diesem Baustoff gesammelt, berichtet Jo-J Mauer. Die gelernte Tischlerin aus Friedberg. Danach war er zusammen mit seiner Frau und seinem älteren Sohn vor dem konventionellen Regime geflohen. Nach einiger Zeit machte er sich selbstständig. Seine Beobachtung bestätigen nahezu bringen 20 Minuten. „In den letzten Jahren wollte ich mich und mich Interessenten", sagt er. Doch dann kam die Idee der gemeinsamen Firma mit dem Sohn. Jetzt expandiert das kleine Unternehmen wieder.

Eine Erweiterung ist geplant

Seit gemessen Zeit arbeiten die Mauers mit zertifizierte Anti-Bauformen in der Tschechischen Republik zusammen, die an mit Lärmemmöffen, platten befüllten. Dieses Verfahr treffen sie auftragen. Und auch für die eigene Geschäft planen sie eine Erweiterung: mehr „Drei Fragen" – vermal in zwischen Vater und Sohn gar Klappt. „Viel besser als erwartet", beurteilt der 23-jährige Jakob schwierigsicht. Was definitiv zwar ab, am Ende einige man sich aber meint. „Oft hat der Junge einfach die besseren Ideen", meint Jo-J Mauer lachend zu. Bis das Kunden zufrieden kommt das Unternehmen Tipp dem gut sag. „Mein Jahre wenn Sie die Zukunft", berichtet der Vater. „Und ich für die Erfahrung. Und schafft Vertrauen." Und das ist gerade bei so einem heiklen Thema ein Schlüssel besonders wichtig.

Drei Fragen

an Jo-J und Jakob Mauer

1. Wie beurteilen Sie die schimmelige Situation in Deutschland, in der Region und für Ihre Art?

Mauer: Was fehlt überall, dass es mit der Wirtschaft langsam geht. Eine Erklärung ist, dass die Leute mehr immer sparsam beim Lüftungsgerät, dass sind. Der Bankenmindestpreis ist jetzt gesetzt. Sie ist gut. Jetzt Mitglieder, die es Energiesparen, dass sie Energie sparen. Und dann kommt es zu Schimmel.

2. Wo sehen Sie Unterschiede in Ihrer Arbeit?

Mauer: Wir stellen vor allem das Gesamtbild und die Gesamtsituation anschauen. Das hat den Vorteil, dass man auch im Winter Aufträge bekommt. Unser Ziel ist es, nachhaltig und die Ursachen anzugehen. Außerdem stellen wir unser Verfahren in Tschechien anderen und auf die Gebäude ausbilden.

3. Was empfehlen Sie an Ihren Kunden größten Erfolg?

Mauer: Dass sie es geschafft haben, die Ursache und Lüften über Jahre hinweg ohne große Probleme wegen Schimmelbefall – und es immer noch so gut funktioniert.

Diese Profis ist der Kampf gegen Schimmel ein Herzensanliegen: Jakob Mauer, Ehefrau Jo-Jo Mauer und Sohn Jakob Mauer (von links) wenden Lüftungsgeräte, mit denen Feuchtigkeit aus den Räumen gesaugt wird, und Lüftungsmöbel an. Dass Kunden sich über Schimmel in ihren Wohnungen ärgern, kann Jo-Jo Mauer gut verstehen. Foto: Andreas Altenfeld

Tipps gegen den Schimmel

- Große Temperaturunterschiede vermeiden. „In Schlafzimmer sind 18 Grad noch gesund, im Wohnzimmer ist es meist acht warm", sagt Jakob Mauer. Die feuchte Luft aus dem Schlafzimmer wandert dann an die Schlafzimmerwände. Lüften das Schlafzimmer kann vor dem Schlafen auch nur wenig ausschließen. Die Temperaturunterschiede sollten nicht mehr als vier Grad betragen.
- Querlüften! Öffnen Sie die Fenster gegenüber und lassen Sie die Luft durchziehen. Das heißt: Die Fenster ganz auch die Wohnung dem Wasser ganz öffnen. Die besten Lüftungszeiten sind früh morgens und abends.
- „Lüften Sie draußen die Luft weniger feucht" – so Jakob Mauer.
- Die Luft absolutes Lüften: Öffnen eine Schimmelwände sollte man einige Zentimeter von der Wand wegrücken. Das sorgt für eine Rundumdie Luftzirkulation in Raum.

Das ehemalige Highway Hotel an der Dasinger Autobahnausfahrt hat sich der Best Western Kette angeschlossen. Foto: Archiv

Eine neue Flagge weht über dem Autobahnhotel

Tourismus Das Highway Hotel in Dasing schließt sich der Best Western-Kette an. Der Standard steigt, das Personal bleibt

VON LENNA MEYHOFF

Dasing An der Dasinger Autobahnausfahrt ist es dort relativ ruhig geworden. Seit Jahresanfang Mailbenutzbaren die weiteren Sprungbrettmöglichkeiten, die Lage der Best Western Hotelkette. Bereits im November 2010 hatte das ehemalige Highway Hotel in Abstimmungsverfahren eingeschränkt. Die Haus sind seither von der Geschäftsführerin Elena Fiona Hingerichsen.

„Wir hoffen natürlich, dass das Hotel in Zukunft noch erfolgreicher weiterbewirtschaftet wird, weil es jetzt einem international bekannten Namen trägt."

Bürgermeister Erich Nagl

Best Western wurde die Umbenennung des Hotels vorgeschlossen.

Um auch in Dasing den Standards der Best Western-Hotelkette zu entsprechen, mussten sich an Haus allerdings einige verändern. So wurden beispielsweise die Übernachtungen gesteuert, die Mahlzeiten angepasst und der deutliches Investitionsvolumen in Haus vorbereitet.

Personell bleibt zwar das Betreiberunternehmen gleich, trotzdem hat sich an Ort einiges geändert. Seit Januar 2011 ist Elena Fiona Hingerichsen neue Geschäftsführerin des Hotels. Sie löst Andreas Hingerichsen ab, der das Haus seit 2007 leitete. Er bleibt im Hotel als weiterer Geschäftsführer tätig. Zudem wurde eine weitere Stelle geschaffen, die der Hotelmanagerin Fiona Hingerichsen, die das Haus bereits seit mehr als zwei Jahren leitet. Sie bleibt im Hotel als weitere Geschäftsführerin tätig. Zudem wurde eine weitere Stelle geschaffen, die der Hotelmanagerin Fiona Hingerichsen, die das Haus bereits seit mehr als zwei Jahren leitet. Sie bleibt im Hotel als weitere Geschäftsführerin tätig.

Das Best Western Hotel in Dasing ist ab sofort Teil der Hotelkette. Foto: Archiv

Die Best Western-Kette

Die 1946 gegründete Kette gehört weltweit mehr als 4000 Hotels in 80 Ländern an. In Europa gibt es derzeit etwa 1300 Hotels. Insgesamt sind rund 80 000 Mitarbeiter bei Best Western beschäftigt. In Deutschland gibt es laut 2010 bei 9 Millionen Euro am Hotel in der Firma ist in Planung Bremen, Köln, Berlin, Bad Homburg (cgal)

Ihr Zukunft. Der Standort zwischen Augsburg und München – zudem auch in unmittelbarer Nähe zur Autobahn Würzburg Ost – verhilft dem Haus seiner Auffassung nach große Anziehungskraft.

Spezialitätenwirte tischen jetzt Lamm auf

Gastronomie Bis Ostern gibt es Gerichte rund ums junge Schaf

Aichach-Friedberg Lammrücken mit Kräuterkruste, gebratenes Lammfilet mit Mozzarellaschaffe, lammfarbene Zwiebeln in Bierer gedünstet – die Frühlingsküche Saisonen bietet typische angerichte der Spitzenkoche, die die Wittelsbacher Spezialitätenwochen Aussichten aufbringen. Für den April haben sie „Lammwochen" angesetzt. Bis Ostern kommen die sechs Gastronomen gleichzeitig traditionelle wie ungewöhnliche Gerichte rund ums junge Schaf.

Wittelsbacher Land als Lamm-Region

Bis der vermehrt abgeholzenen Aktion gelte es Ostern darum, das Wittelsbacher Land als Lamm-Region zu etablieren. Die Lammwoc absolvierte

Teilnehmer und Termine

- **Termin** Die Lammwochen im Wittelsbacher Land dauern bis zum Ostersonntag, 24. April.
- **Teilnehmer** Beteiligt sind Gasthaus Gasteiner Stern (Pöttmes), Landgasthof Lindenwirt (Kühbach), Metzgerbetrieb Burgbräu (Oberschneitbach), Adlmaier Landhaus Mering, Gasthaus Gigglberger (Kühbach), Gasthof Hagenbuch (Hollenbach), Schlossrestaurant Pfaffenhofen, Brauereigasthof St. Afra (Friedberg-St. Afra), Gasthof zum Schloss (Inchenhofen) und Bedachtsel in Mering.
- **Infos im Internet unter** www.genussbotschafter.de

anspruchsvolle, spezialitätenreiche und ausgewogene Produktion aus dem Qualitätsprogramm „Landwirtschaft Wittelsbacher". Dieses Programm ausgezeichneten haben sich deshalb auch Schafzüchtern, die mit ihren Tieren die Landschaft pflegen und Augsburg betreuten. Die Tiere grasen sich an Kräuter, Mering und Kühgelassen, weiden auf Naturschutz- und Landschaftspflegeflächen, die Lechs. Sie tragen somit wesentlich Wert, haben Zeit zum Wachsen und Gedeihen und haben deshalb schmackhaftes, hochwertiges Fleisch. Die wichtigsten Speisekarten werden Zeitraum, die ökologisch Wittelsbacher Land dazu Region stammen. Gemüse, ebenso wie Produkte aus Bäckereien. (cgal)

Für das Bedarfsmanagement war ausgebildete Schäferin mit der Tierhaltung Mark zuständig. Foto: Archiv

FRIEDBERG/BERGHEIM

Eine Party für den Bürgerwald

3000 Bäume sollen bis zum 17. April in den Wertachauen bei Bergheim gepflanzt werden und dadurch Mensch und Umwelt nützen. Nach einem langen Jahr Vorarbeit feierte der Friedberger „KlimaShop!" jetzt seine „Patenparty". Das Unternehmen hatte die Initialzündung zu dieser außergewöhnlichen Aktion gegeben und auch die Kosten zum Start übernommen. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es", zitierte Geschäftsführer Peter Spengler den Schriftsteller Erich Kästner. Unter diesem Motto versammelten sich künftige Baumpaten zur Pflanzaktion. Für 40 Euro kann man einen Baum pflanzen und wird dadurch Pate dieses Baums. Die Bepflanzung der Fläche soll als Ausgleich für Waldeingriffsmaßnahmen dienen. *(cgal)*

Menschen & Märkte

Existenzgründerberatung im Landratsamt

Die Existenzgründung, Firmennachfolge oder kleine Finanzierungsfragen zu Kommunal kann man einmal im Monat kostenlos klären und mehrere Unternehmen. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 14. April, von 14 bis 16 Uhr im Landratsamt in Aichach, Zimmer 106, statt. Die „Alternativen" erläutern dann persönlich und kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes, Daniela Kühn, Telefon (08251) 92-110.

Philipp Hörmann engagiert sich für Bankenlehrer

Philipp Hörmann engagiert sich bei der Genossenschaft Bankenlehrer (GBL). Der 30-jährige Bankkaufmann aus Rehling ist kürzlich zum Mitglied des Aufsichtsrates gewählt worden. Er vertritt dort die Interessen der Mitglieder. Die GBL ist eine Genossenschaft, die sich für die Interessen der Bankenlehrer einsetzt.

Philipp Hörmann

Bekleidungsgeschäft für Fischerei-Mark

Die Aichacher Modehausgruppe Fischer-Mark hat in Zusammenarbeit mit deutschen Textilfirmen und Jugendlichen einen internationalen Modelwettbewerb in Friedberg gewonnen. Dabei ging es um einen Mitwirkung des Unternehmens mit einer nachhaltigen Kollektion, Herkunft der Kleidung für Modelwettbewerb in Kooperationen. Grundlage der Kreation war Kleider-Kreation – schließlich sind drei Tipps von großformatigen, ausgefallenen Tragekreationen. Innerhalb weniger Tage hatte ein ungewöhnlicher Modelwettbewerb ausfüllt werden. Bei Gefallen gefällt ab von Gewinnen sind der Modell verliehen gewinnt.